

VELOSIT® PR 303

2-komponentige Epoxy-Grundierung und Dampfsperre



Einsatzgebiete

VELOSIT PR 303 ist eine Universal-Grundierung für viele Untergründe. VELOSIT PR 303 ist für kritische Untergründe mit erhöhter Restfeuchte oder hohen Wasserdampfemissionen ausgelegt. Seine ausgezeichnete chemische und mechanische Beständigkeit macht es zur idealen Grundierung für alle Anwendungen mit erhöhten Anforderungen vor allem bei größeren Beschichtungsflächen. Typische Einsatzgebiete sind unter anderem:

- Standard-Grundierung für Bodensysteme
- Wasserdampfsperre für feuchteempfindliche Bodenmaterialien und -kleber
- Grundierung für Polyurea Systeme
- Grundierung für Asphalt mit Lösemittelzugabe
- Zur Herstellung von Kratzbeschichtungen und Epoxy-Mörteln
- Zum kraftschlüssigen Vergießen von Rissen in Estrich und Beton sowie Hohlstellen bei Verbundestrichen
- Für Heizestriche geeignet

Eigenschaften

VELOSIT PR 303 ist eine lösemittelfreie, 2-komponentige Epoxydharz-Grundierung.

VELOSIT PR 303 übertrifft die Anforderungen der EN 1504-2 für Imprägnierungen (I) und kann gemäß den Prinzip 1 der EN 1504-9 eingesetzt werden.

VELOSIT PR 303 kann sowohl auf horizontalen als auch vertikalen Flächen mit Zugabe eines Stellmittels wie z. B. Cab-O-Sil M5 eingesetzt werden

- VOC und lösemittelfrei
- Niedrige Viskosität
- Hohe Dampfdichtigkeit, übertrifft die Anforderungen der ASTM E96-12
- Pigmentiert für bessere Sichtbarkeit auf dem Untergrund
- Nach 8 Stunden begehbar
- Sehr hohe Haftung auf Metall und bauüblichen Untergründen wie Beton, Mauerwerk und Asphalt (mit Xylol-Zugabe)
- Gute Beständigkeit gegen viele Chemikalien, z. B. Alkalien und verdünnte Säuren

Verarbeitung

1.) Untergrundvorbereitung

a.) Stahl muss zu einer Reinheit von SA 2,5 gem. SIS 05 5900 vorbereitet werden.

b.) Beton und Mauerwerk muss durch Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckwasserstrahlen (>100 bar) von allen trennenden Substanzen befreit werden. Die Oberfläche muss offenporig und tragfähig sein. Die Mindestanforderung an die Haftzugfestigkeit liegt bei 1,5 MPa und die Druckfestigkeit muss mindestens 25 MPa betragen. Geringere Werte können toleriert werden, wenn keine besonderen Anforderungen an die Untergrundhaftung von VELOSIT PR 303 bestehen. Aktive Wassereinbrüche, die von der negativen Seite auf die Abdichtungsschicht einwirken könnten, müssen zuvor vollständig abgedichtet werden. Oberflächenfehler wie z. B. Lunker oder Ausbrüche können mit einem Mörtel aus einem Teil VELOSIT PR 303 und 2 – 3 Teilen geeignetem Quarzsand 0,7 mm – 1,25 mm repariert werden. VELOSIT PR 303 kann bei nahezu jeder Feuchtigkeitssättigung des Untergrunds eingesetzt werden, selbst wenn die Feuchtebelastung später noch ansteigt. Saugfähige Untergründe satt vornässen aber Pfützenbildung vermeiden.

c.) Gußasphalt muss gefräst oder kugelgestrahlt werden.

2.) Verarbeitung

VELOSIT PR 303 wird mit der Flitsche, mit der Rolle oder einem Maurerbesen verarbeitet.

Anmischen:

VELOSIT PR 303 wird in 2 Gebinden mit der A- und B-Komponente im richtigen Verhältnis geliefert. Das Material sollte möglichst zwischen + 15 °C und + 28 °C bei der Verarbeitung sein. Zu warmes Material reagiert sehr schnell, während zu kaltes Material eine erhöhte Viskosität aufweist, wodurch es schlechter in den Untergrund penetriert.

Die A-Komponente öffnen und mit einem langsam laufenden Rührwerk aufrühren, bis alle Füllstoffe gleichmässig verteilt sind.

Bei Wandverarbeitung jetzt 0,5 - 2,0 % Stellmittel wie Cab-O-Sil M5 zugeben.

Zur Herstellung eine Kratzspachtelung oder eines Mörtels jetzt 1 – 3 Gewichtsteile geeigneter Quarzsand 0,7 mm – 1,25 mm zugeben.

Anschließend die gesamte B-Komponente zugeben und 2 Min. weiter rühren. Danach Material in einen sauberen Eimer umtopfen und erneut für 30 Sek. aufrühren bis eine schlierenfreie Mischung erreicht ist.

Untergründe, die gem. 1.) vorbereitet wurden müssen zum Zeitpunkt der Verarbeitung staubfrei und frei von trennenden Substanzen sein. VELOSIT PR 303 dann in der spezifizierten Menge aufbringen.

a.) Bodenflächen:

VELOSIT PR 303 auf den Boden gießen und mit einer Flitsche verteilen. Mit einer Lammfellrolle mehrmals im 90° Winkel zur Verteilung nachrollen, um das Material in die Poren zu arbeiten. In Abschnitten arbeiten, um die erforderliche Schichtdicke sicherzustellen. Wenn für die nachfolgende Beschichtung erforderlich, eine volldeckende Absandung mit geeignetem Quarzsand 0,7 – 1,25 mm in die frische Beschichtung durchführen. Nach Aushärtung überschüssigen Sand absaugen.

b.) Wandflächen:

Das mit Stellmittel eingestellte VELOSIT PR 303 in der spezifizierten Menge aufrollen. Dabei überkreuzend arbeiten, um das Material in die Poren zu bewegen. Wenn für die nachfolgende Beschichtung erforderlich, eine volle Absandung mit geeignetem Quarzsand 0,7 mm – 1,25 mm in die frische Beschichtung durchführen.

c.) Mörtel Verarbeitung:

Aus VELOSIT PR 303 und geeignetem Quarzsand 0,7 mm – 1,25 mm hergestellte Mörtel werden mit der Kelle verarbeitet. Für Hohlkehlen kann eine spezielle gerundete Hohlkehlenkelle verwendet werden.

d.) Zum kraftschlüssigen Vergießen von Rissen in Estrich und Beton:

Risse der Länge nach aufflexen. Mit einem Industriestaubsauger sorgfältig Staub sowie sonstige lose Teile entfernen. Angemischtes VELOSIT PR 303 in die Fugen gießen, bis diese vollständig verfüllt sind. Tiefe Risse nach dem ersten Vergießen mit Quarzsand 0,7 mm – 1,25 mm abstreuen und nachverfüllen. Das frische Material mit einem Pinsel an der Oberfläche glätten.

3.) Nachbehandlung

VELOSIT PR 303 benötigt keine Nachbehandlung und kann innerhalb von 6 h überschichtet werden.

VELOSIT PR 303 vergilbt etwas unter UV Licht, was aber die mechanischen und chemischen Eigenschaften nahezu nicht verändert. Da VELOSIT PR 303 nach kurzer Zeit beschichtet wird, ist die Vergilbung nicht relevant.

Verbrauch

Grundierung auf Beton:

VELOSIT PR 303: 0,6 kg/m²

Grundierung auf Beton mit Abstreuerung:

VELOSIT PR 303: 0,6 kg/m²

Geeigneter Quarzsand

0,7 mm – 1,25 mm: 0,8 kg/m²

Mörtel pro Liter:

VELOSIT PR 303: 0,6 kg

Geeigneter Quarzsand

0,7 mm – 1,25 mm: 1,2 kg

Reinigung

VELOSIT PR 303 kann im frischen Zustand mit Lösemitteln wie Testbenzin entfernt werden. Sobald es ausgehärtet ist, ist nur eine mechanische Entfernung möglich.

Qualitätsmerkmale

	Komp. A	Komp. B
Farbe:	silbergrau	gelblich
Dichte 23°C,:	1,7 kg/l	1,0 kg/l
Gewichtsverhältnis:	100 A +	15,2 B
Topfzeit:	35 Min.	
Untergrundtemperatur:	10 – 35°C*	
	* Taupunkt beachten!	
Kapillare Wasseraufnahme:	< 0,01 kg/m ² x h ^{0,5}	
Haftzugfestigkeit auf		
- Beton mit Grundierung:	2,9 MPa	
	(Betonbruch)	
Penetrationstiefe:	> 5 mm	
Kugelschlagfestigkeit:	Klasse III	
Wasserdampfdiffusionsrate bei 0,5 kg/m ²		
Materialauftrag gem. ASTM E96, Naßmethode,		
Durchlässigkeit:	< 0,06 g/(m ² x 24h x mm Hg)	
Shore A Härte, 7d:	> 90	
Chemische Beständigkeit gem. EN ISO 868:		
- NaCl:	28 d, Klasse II	
- Kalilauge 20%:	28 d, Klasse II	
- Schwefelsäure, 5%:	28 d, Klasse II	
- Salzsäure, 32%:	3 d, Klasse I	
- Diesel:	28 d, Klasse II	
Brandklasse EN13501-1:	Klasse E	

Verpackung

VELOSIT PR 303 wird in 25 kg Kombi-Verpackungen, bestehend aus 21,7 kg A- und 3,3 kg B-Komponente, geliefert.

Lagerung

VELOSIT PR 303 kann im ungeöffneten Originalgebinde 24 Monate bei 15 – 25 °C in einer

trockenen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Umgebung gelagert werden.

Umwelt & Sicherheit

Bitte beachten Sie das aktuell gültige Sicherheitsdatenblatt und die darin beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung des Produkts.

Hinweise

VELOSIT PR 303 wird ausschließlich an professionelle Fachverarbeiter vertrieben.

VELOSIT PR 303 kann unter UV Belastung vergilben. Die physikalischen und chemischen Eigenschaften werden dadurch nicht beeinflusst.

Alle angegebenen Produktmerkmale sind unter kontrollierten Laborbedingungen gemäß den jeweilig relevanten Normen ermittelt worden. Unter Baustellenbedingungen ermittelte Werte können davon abweichen.

Bitte immer die aktuellste Version dieses Datenblatts von der Website www.velosit.de herunterladen.

Hersteller

VELOSIT GmbH & Co. KG
Industriepark 7
32805 Horn-Bad Meinberg
Germany
www.velosit.de